

Position	Ansatz 2008 in Tsd.€	Ergebnis 2008 in Tsd.€	Abweichung [€]	Abweichung [proz.]
1. Umsatzerlöse				
1.1 Gebühreneinnahmen Straßenreinigung	30.422	31.196	774 €	+2,54%
1.2 zuzüglich städtischer Anteil	9.678	9.858	180 €	+1,86%
1.3 Zuschuß Stadt Köln für allg. genutzte Flächen	891	879	-12 €	-1,36%
1.4 Gebühreneinnahmen Abfallbeseitigung	137.159	136.411	-747 €	-0,54%
1.5 Entgelte DSD für Standortreinigung und Öffentlichkeitsarbeit	1.455	1.463	8 €	+0,53%
	179.604	179.806	202 €	+0,11%
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	812	812 €	
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
3.1 Entgelte AVG Abfallbeseitigung/Straßenreinigung	68.472	66.657	-1.815 €	-2,65%
3.2 Entgelte AWB Abfallbeseitigung	55.460	55.811	351 €	+0,63%
3.3 Entgelte AWB Holservice PPK	5.774	6.655	881 €	+15,27%
3.4 Entgelte AWB Littering	5.011	5.002	-9 €	-0,18%
3.5 Entgelte AWB für die Entsorgung von E-Schrott	1.167	1.137	-30 €	-2,55%
3.6 Entgelte AWB für Öffentlichkeitsarbeit/Eigenkompostierung	1	0	-1 €	
3.7 Entgelte AWB Straßenreinigung incl. städt. Anteil	38.051	38.509	458 €	+1,20%
3.8 Entgelte AWB für die Reinigung allgemein genutzter Flächen	891	896	5 €	+0,61%
3.9 Entgelte DSD für Standortreinigung und Öffentlichkeitsarbeit	1.455	1.463	8 €	+0,53%
	176.282	176.131	-151 €	-0,09%
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Verwaltungskosten	2.079	1.989	-89 €	-4,29%
4.2 periodenfremde Aufwendungen, Sonstiges	0	335	335 €	
5. Finanzergebnis				
5.1 Zinsaufwendungen	-467	-500	-33 €	+7,07%
5.2 Zinserträge	67	87	20 €	+30,78%
	-400	-413	-13 €	+3,13%
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	843	1.750	907 €	+107,49%
7. Betriebsergebnis	843	1.750	907 €	+107,49%

Die Darstellung orientiert sich an der Systematik des Erfolgsplans 2008, um den Vergleich von Planung und Ergebnis zu ermöglichen. Da der Jahresabschlussbericht für 2008 in manchen Bereichen einem anderen Aufbau unterliegt, sind einige Salden des hier dargestellten Ist-Ergebnisses nicht unmittelbar mit der Darstellung im Abschlussbericht vergleichbar.

1.1 & 1.4 Die Gebühreneinnahmen für das laufende Jahr werden durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Köln im Rahmen der Grundbesitzabgaben veranlagt und gemeinsam mit den Grundsteuern und den Abgaben für die Abwasserbeseitigung eingezogen. Die auf den Eigenbetrieb AWB entfallenden Anteile aus dem Aufkommen der Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren werden anhand eines prozentualen Maßstabs ermittelt und an den Eigenbetrieb weitergeleitet.

Überplanmäßige Einnahmen aus Straßenreinigungsgebühren können nach Aussage des Kassen- und Steueramtes auftreten, wenn zum Zeitpunkt der Gebührenkalkulation (üblicherweise spätestens im November des Vorjahres) noch nicht alle Änderungen der Straßenreinigungssatzung quantifiziert bzw. in der Veranlagung berücksichtigt werden konnten.

Die Ergebnis-Abweichung bei den Abfallgebühren ist maßgeblich auf ein verändertes Nachfrageverhalten zurückzuführen. Wie in den Quartalsberichten für 2008 bereits dargestellt, hat im Berichtsjahr eine weitere Entwicklung weg von großvolumigen Restmüllbehältern hin zu kleinvolumigeren Behältern stattgefunden.

1.2 Die unter 1.1 bzw. 1.4 zur Erlössituation im Segment Straßenreinigung getroffenen Aussagen wirken sich analog auf den städtischen Anteil an den entsprechenden Kosten aus.

2. Der überwiegende Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge (T€ 723) resultiert aus einer Erstattung des Kassen- und Steueramtes aufgrund der Schlußabrechnung für die in 2007 erbrachten Leistungen.

3.1 In 2008 wurden bei der RMVA 10.908 to. Restmüll weniger angeliefert als geplant. Die entsprechende Einsparung bestimmt das Teilergebnis bei den Entsorgungskosten.

3.2 Die Mehrkosten für die Abfall-Logistik sind maßgeblich auf die Nachfragesteigerung nach Biotonnen zurückzuführen (T€ 614). Ferner sind unter dieser Position Entgelte für die Leistungen des Verbundes Kölner Möbellager e.V. in 2008 (T€ 86) und Kosten der Taubenvergrämung (T€ 25) abgebildet. Eine weitgehende Kompensation dieser Mehrkosten fand durch einen rückläufigen Aufwand bei der Restmüll-Logistik statt (-T€ 396).

3.3 Bei den Entgelten für den Holservice im Bereich Papier/Pappe/Kartonagen resultieren die Mehrkosten aus einer Forderung der AWB GmbH & Co. KG für Nebentgelte für die Jahre 2007 und 2008.

3.7 Der unter 1.1/1.4 geschilderte Sachverhalt ist auch für die Entwicklung der Kosten für die Straßenreinigung maßgeblich.

4.2 Die Höhe der periodenfremden/sonstigen Aufwendungen wird insbesondere durch Rückstellungen für Prozeßkostenrisiken (T€ 300) bestimmt.